

Standplatz für Landfahrer

Die Stadtratsmitglieder Ludwig Graf, Erwin Schneck, Lothar Reichwein, Robert Mader, Kirstin Sauter, Helmut Radlmeier und Rudolf Schnur richteten folgende Plenaranfrage zum Thema „Standplatz für Landfahrer“ an Oberbürgermeister Hans Rampf:

Der Liegenschaftssenat hat wiederholt beschlossen, den Standplatz für Landfahrer in Berggrub, Nähe der Justizvollzugsanstalt, festzulegen.

Welche Maßnahmen hat die Verwaltung bisher unternommen, um die mehrfachen Beschlüsse des Liegenschaftssenates zu vollziehen?

Oberbürgermeister Rampf antwortete wie folgt:

In den Liegenschaftssenaten vom 17.03.2011 und 25.05.2011 wurde eine Teilfläche aus dem Bereich Berggrub im Eigentum der Hl. Geistspitalstiftung als Standplatz für die Landfahrer vorgeschlagen. Die vom Baureferat für diese Maßnahme ermittelten Kosten beliefen sich auf ca. 170.000 €. Entsprechende Mittel wurden für den Haushalt 2012 angemeldet, vom Stadtrat jedoch nicht genehmigt.

Am 19.03.2012 beschloss der Liegenschaftssenat, den Standort Berggrub in einfacher und zweckmäßiger Ausführung (Aufkiesung) baldmöglichst umzusetzen.

Nach nochmaliger Ortsbesichtigung wurde vom Tiefbauamt am 05.04.2012 im Bereich Berggrub ein Standort vorgeschlagen, der topographisch günstiger liegt, als der ursprünglich vorgesehene und deshalb kostengünstiger zu realisieren ist.

Das Liegenschaftsamt schafft zur Zeit die für die beabsichtigte Nutzung des Grundstückes erforderlichen Voraussetzungen, so dass das Baureferat in der Folge die weiteren Planungen zur Umsetzung in die Wege leiten kann. Die erforderlichen Mittel für den Standplatz sollen für den Haushalt 2013 erneut angemeldet werden.

Landshut, den 25. Mai 2012

Hans Rampf
Oberbürgermeister